

Junge Mitarbeiter sorgten für frisches Design - hier alt und neu (rechts).

Gastro-Design

Das Auge isst mit

BERLIN. Da passte eins nicht zum anderen: Das Berliner Freizeit- und Erholungszentrum ist ein angesagter Treffpunkt für junge Leute, aber die Ausstattung ist in die Jahre gekommen.

DREIECK hat zum Jahresbeginn das Restaurant und ein Bistro übernommen und gründlich aufgefrischt. „Eigentlich sollten wir nur das Catering machen. Aber zur Gastronomie gehört ein gastfreundlicher Ort. Das gilt besonders für Kinder“, sagt der Berliner Niederlassungsleiter Christian Schlüter. Junge

DREIECK-Mitarbeiter haben das Projekt in die Hand genommen und sich mit Erfolg als Innenarchitekten ausprobiert. Neue Möbel, frische Farbe und geschickt eingesetzte Accessoires sorgen für eine wohnliche Atmosphäre. Auch beim Angebot war das Team kreativ: Es gibt kein Fast-Food, dafür selbst zubereitete Salate, Suppen und Hauptgerichte. Ein mutiges Konzept, ist doch eine Zielgruppe im Visier, die man sonst eher bei McDonalds vermuten würde. Und es funktioniert!

Weitsicht

Die Raumtemperatur ist nur erträglich, wenn die Klimaanlage summt, zur Reinigung der Glasfassade wird eine Hebebühne gebraucht. Kein Einzelfall. Oft sind Bauherren vom kühnen Entwurf des Architekten so begeistert, dass sie nicht an die Folgekosten denken.

Wir haben in der Vergangenheit immer wieder darauf aufmerksam gemacht - aber ohne durchschlagenden Erfolg.

Jetzt hat das Umdenken begonnen. Immer mehr Kommunen prüfen Modelle für Public Private Partnership, weil sie allein nicht in der Lage sind den Investitionsstau zu beseitigen. Geld privater Kapitalgeber wird benötigt. Ein Investor übernimmt die Immobilie, modernisiert, vermietet und betreibt sie. Das Ganze nicht uneigennützig. Am Ende wollen die Geldgeber einen Gewinn sehen. Das zwingt dazu, Facility Management jetzt ganzheitlich zu betreiben - vom Bauen, übers Betreiben bis hin zum Abriss der Immobilie.

Unser Unternehmen bringt sein Knowhow in diesen Prozess mit ein. Mit der DREIECK-Tochter Binnova GmbH entwickeln wir Projekte für Public Private Partnership und setzen diese um. Dabei sitzen schon in den ersten Planungsphasen Architekten und die Fachleute für Immobilienbewirtschaftung an einem Tisch.

Wie heißt es doch so schön: Not macht erfinderisch. Nach unseren jüngsten Erfahrungen kann ich jetzt noch hinzufügen: Not macht weitsichtig.

**Bernd-Rainer Vogt,
Geschäftsführer**

Training für künftige Führungskräfte

NEURUPPIN. Hochschulabsolventen können bei DREIECK Karriere machen. Als Einstieg lernen sie in einem Traineeprogramm alle Tätigkeiten im Unternehmen praktisch kennen. Sie werden auf eine Aufgabe in der Unternehmensleitung vorbereitet, arbeiten nach individuellen Zielvereinbarungen und können nach erfolgreich absolviertem Traineeprogramm selbst eine Führungsposition übernehmen.



Sabine Tschernischew.

Eine feste Institution

NEURUPPIN. Sabine Tschernischew ist in ihrer Heimatgemeinde Wildberg eine feste Institution - und genauso bei DREIECK. Begonnen hatte sie mit einem Minijob. Seit 2002 ist Sabine Tschernischew fest angestellt und seitdem für die Schule in Wildberg zuständig. Dort sorgt sie für Sauberkeit, dass man vom Fußboden essen könnte. Auch in den Ferien schaut sie immer mal nach dem Rechten. Lehrer und Schüler schätzen ihre Reinigungskraft. Und Objektleiterin Heike Glassel sagt: „Die ist so gut, wenn ich könnte, würde ich sie klonen.“ Sie schätzt ihre „Top-Mitarbeiterin“ wegen der hohen Einsatzbereitschaft, wenn kurzfristig zusätzliche Aufgaben zu erfüllen sind.

TOP Mitarbeiter

Kreativer Küchenchef

MAGDEBURG. Eine Auszeichnung nach nur einem Jahr im Unternehmen - da muss man allerhand geleistet haben. „Gert Weisser ist eine Top-Führungskraft“, hebt Niederlassungsleiter Frank Bloß hervor. Im März 2006 hat DREIECK den Auftrag erhalten, für die Bereitschaftspolizei von Sachsen-Anhalt zu kochen. Der gelernte Koch und Küchenmeister wurde Chef der Küchencrew. Frank Bloß: „Wir haben die Mitarbeiter aus dem öffentlichen Dienst übernommen, nur Herr Weisser kam von außen hinzu. Es ist sein Verdienst, dass heute alle gemeinsam an einem Strang ziehen, wenn es um hohe Qualität beim Essen und Zufriedenheit der Gäste geht.“ Dienstleistungsdenken hat Einzug gehalten in der Polizeikantine. Im Normalfall kocht das achtköpfige Küchenteam täglich rund 350 Portionen, davon 200 speziell für Kinder in Kitas. Aber auch auf Ausnahmesituationen muss die Küche eingestellt sein. Bei einem Castortransport zum Beispiel müssen Tausende Polizisten rund um die Uhr mit Essen versorgt werden.



Gert Weisser.

Berliner Urgestein

BERLIN. Die Berliner DREIECK-Niederlassung wird zehn Jahre alt - und einer war von Anfang an dabei: Vorarbeiter Peter Schmidt. Mit seinen Mitarbeitern sorgt er im Freizeit- und Erholungszentrum für Sauberkeit. Die Kunden schätzen seine freundliche Art und das ausgeprägte Servicedenken. So sorgt er dafür, dass das Gebäude nach Veranstaltungen in kürzester Zeit wieder auf Hochglanz poliert wird. Seine Vorgesetzten schätzen an Peter Schmidt die hohe Einsatzbereitschaft. Wenn irgendwo die Säge klemmt, der 53-jährige lässt sich nicht lange bitten. Niederlassungsleiter Christian Schlüter: „Herr Schmidt macht seine Arbeit gern, und diese Einstellung überträgt sich aufs ganze Team.“



Peter Schmidt

Niederlassungen vorgestellt

Guter Start in Chemnitz

Seit 1. März 2006 hat DREIECK im sächsischen Chemnitz eine eigene Niederlassung. Über den Start und seine Ziele spricht Niederlassungsleiter Norbert Staar im Interview.

Herr Staar, was ist der Grund, neben Dresden noch eine zweite Niederlassung in Sachsen zu eröffnen?

Wir sind jetzt näher am Kunden dran. Unser Unternehmen ist schon seit einigen Jahren in Chemnitz am Markt, aber mit einer eigenen Niederlassung können wir den Service verbessern, wir können schneller auf Kundenwünsche reagieren und sind im Süden Sachsens jetzt auch stärker in der Akquisition.

Wo ist die Firma zurzeit tätig?

Unsere Mitarbeiter reinigen Kindergärten und Schulen, die Staatsanwaltschaft und die Ausländerbehörde. Auch Versicherungen und Pflegeheime zählen zu unseren Kunden. Wir haben in Chemnitz im Moment 27 Mitarbeiter.

Wie sehen Sie die Perspektive für Ihr Unternehmen in dieser Stadt?

DREIECK konnte die Niederlassung eröffnen, weil sich die Auftragslage positiv entwickelt hatte. Wir versuchen immer ein bisschen mehr zu bieten als der Leistungskatalog es vorschreibt. Dieses Dienstleistungsdenken wird sich

auszahlen. Ich beurteile die Entwicklung positiv und habe deshalb auch gern die Aufgabe übernommen.

Wie haben Sie sich auf diese neue Aufgabe vorbereitet?

Seit Oktober 2005 habe ich die Abläufe in der Niederlassung in Dresden kennen gelernt, vom Reinigen bis zum Rechnung stellen. Ich bin gelernter Koch und Ökonom, so dass ich als Dienstleister und auch als Betriebswirt denke.

Wie lässt sich dieses Denken auf die Mitarbeiter übertragen?

Vieles ist Einstellungssache. Als Dienstleister sollte man bereit sein, auch unangenehme Arbeiten zu erledigen, wenn sie anderen den Alltag erleichtern. Wer das nicht akzeptiert, kann nicht in unserer Branche arbeiten. Dass es manchmal schwer fällt, steht auf einem anderen Blatt. Als Niederlassungsleiter versuche ich dann, den Leuten klar zu machen, dass ihre Arbeit einen Wert darstellt und dass man stolz auf das Geschaffene sein kann.



Norbert Staar



Für perfekten Freizeitsport

FLEESEENSEE. Wir können einen neuen Kunden begrüßen: den Golfclub in Fleesensee an der schönen Mecklenburger Seenplatte. Hier auf der Achse Hamburg - Berlin ist eine großzügige Freizeitanlage für Golf und Tennis ent-

standen, deren Gesamtfläche 2000 Fußballfeldern entspricht. DREIECK sorgt dafür, dass auch in Sachen Sauberkeit alles perfekt ist. Gereinigt werden das Clubhaus mit Foyer, Gaststätte, Shop und Büros.

Ein riesiges Badevergnügen

BAYERISCH EISENSTEIN. Ab in die Fluten! Unabhängig vom Wetter in angenehm warmen Wasser relaxen - wer wünscht das nicht bei diesem Bild?

Das Arber-Wellenhallenbad bietet alle Möglichkeiten: Wellenbecken, Whirlpool, Sauna und Dampfbad, Beautywelt, Kosmetik und Massage, Fitness, Kinderbecken und Bistro mit Eisbar. DREIECK-Mitarbeiter reinigen dieses Freizeitparadies und sorgen für die Einhaltung der hohen Qualitätsstandards für öffentliche Bäder. So ist der Badetag in Bayerisch Eisenstein das reinste Vergnügen, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes.



Neue Schulen

BERLIN. Neue Kunden bei DREIECK sind zwei Schulen aus dem Bezirk Köpenick, die Müggelseeschule (Bild) und die Grundschule an den Püttbergen. Je ein Mitarbeiter kümmert sich darum, dass die Kinder in sauberer Umgebung lernen können.



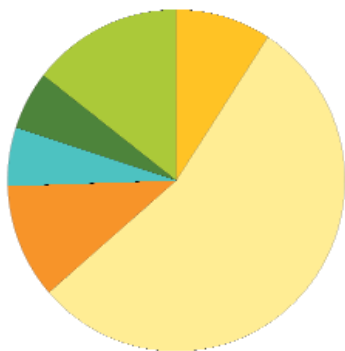
Betriebsklima gut bis sehr gut

NEURUPPIN. Fast 90 Prozent der Mitarbeiter bewerten ihr Verhältnis zu den Vorgesetzten mit gut und sehr gut, so das Ergebnis einer Umfrage, die im März 2006 anonym durchgeführt wurde. Fast genauso gut ist das Verhältnis der Kollegen untereinander.

Wie gut werden neue Kollegen eingearbeitet? Was gibt es beim Betriebsklima zu verbessern? Wie können gute Leistungen anerkannt werden? Wo gibt es Reserven?

Mit einem insgesamt 37 Fragen umfassenden Katalog wurden Zufriedenheit im Job, Betriebsklima und Motivation differenziert ergründet. „Gerade in unserer Branche sind das entscheidende Faktoren für gute Arbeit“, sagt Geschäftsführer Thomas Schwarz. „Unsere Umfrage ist wie ein Seismograph, und hilft, selbst kleinste Störungen rechtzeitig zu erkennen.“

Qualität der Einarbeitung



Sehr gut
gut
befriedigend
genügend
ungenügend
keine Angaben

Herausgeber:
DREIECK-Gruppe
Bernd-Rainer Vogt

Martin-Ebell-Str. 19
16816 Neuruppin
Tel: 03391/652310
Fax: 03391/652311
E-Mail: info@dreieck.com

Redaktion:
Bouché Medienservice
Dennis-Gabor-Str. 2; 14469 Potsdam
Tel: 0331/2803845 Fax: Tel: 0331/2803846
E-Mail: post@bouche-medienservice.de



Mensch oder Maschine? Andreas Huber mit dem Testroboter.

Neue Technologien Roboter im Test

BERLIN. In Berlin wird seit März ein Reinigungsroboter der Schweizer Firma Cleanfix getestet. „Robby 40“ wird für die Fußbodenreinigung eingesetzt. Das Gerät ist mit einem Frisch- und einem Gebrauchswassertank ausgestattet. Im Gegensatz zu anderen Modellen, die nach dem Zufallsprinzip hin- und herfahren reinigt Robby planmäßig. Einmal im Raum, vermisst er ihn mit Ultraschall und berechnet dann seinen Kurs, so dass alle Stellen einmal gereinigt

werden, aber keine doppelt. Zusätzlich zum Ultraschall ist Robby auch noch mit Infrarot ausgerüstet. Dieses System stoppt Robby, wenn er sich einer Treppe nähern sollte.

DREIECK testet den Reinigungsroboter bis Ende 2006 in einem Freizeitcenter. Zum Einsatz kommt er auf großen Flächen wie der Sporthalle, aber auch in Seminarräumen. Es soll herausgefunden werden, wie und wo ein Reinigungsroboter künftig eingesetzt werden könnte.

DREIECK-Akademie gegründet

NEURUPPIN. Hinter der Bezeichnung DREIECK-Akademie verbirgt sich ein Schulungsprogramm für Führungskräfte der Unternehmensgruppe. Nachdem der Schulungsbedarf im vergangenen Jahr in einem externen Gutachten untersucht wurde, startete die DREIECK-Akademie jetzt mit einem Programm für Führungskräfte. Das Unternehmen stellt sie dafür einmal im Monat einen Tag frei. „Im Mittelpunkt steht die Verbesserung von Service und

Qualität“, erläutert Geschäftsführer Heinz Ritter. Um das zu erreichen, beschäftigen sich die Objektleiter zum Beispiel mit neuen Reinigungstechniken oder zeitgemäßen Prinzipien der Mitarbeiterführung.

Die Teilnahme am Schulungsprogramm wird in einem Ausbildungsnachweis belegt. Außerdem gibt es Prüfungen. Gute und sehr gute Ergebnisse sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Personalentwicklung.